

MITTEINANDER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal

St. Elisabeth und Vinzenz

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)

St. Paulus

09/2026

22. Februar - 1. März 2026



Bild: Friedbert Simon; In: Pfarrbriefservice.de

Sonntag, 22. Februar: 1. Fastensonntag

Lesungen: Gen 2,7-9;3,1-7; Röm 5,12-19; Ev: Mt 4,1-11

Kollekte: für die Gemeinde

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe mit Kinderkatechese mit Taufe von Johanna Isabella Niebur	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe zur Beerdigung von Antonija Gasparac, für Christa-Maria Dierdorf, Eltern und Geschwister	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Ebner-Krohn	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr Heilige Messe fällt aus	Altenzentrum Herz-Jesu
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe	Liebfrauen
Samstag	15.00 Uhr Taufe von Stella Spitzer, Mia Casalino und Fiete Wingender	Liebfrauen

Sonntag, 1. März: 2. Fastensonntag

Lesungen: Gen 12,1-4a; 2 Tim 1,8b-10; Ev: Mt 17,1-9

Kollekte: für die Gemeinde

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen

Krankenkommunion/-salbung Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13

Beichte Sa 17.00 - 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche (und nach Vereinbarung)



Weltgebetstag 2026 – „Kommt! Bringt eure Last.“

***Nigeria zu Gast an der Matthäikirche –
herzlich willkommen, alle Generationen!***

Wann?

Freitag, 6. März 2026

Ab 15.30 Uhr: Erlebniszeit für Groß und Klein, jung und alt.

17.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Wo?

Rund um und in der Matthäikirche

Thema

„Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria

Angeregt von Matthäus 11,28–30: Einladen, Aufatmen, gemeinsam tragen.

Programm ab 15.30 Uhr

- Entdeckungsreise nach Nigeria: Land, Leute, Alltag
- Die Situation von Frauen in Nigeria.
- Ein Tanzworkshop – einen Kreistanz einüben.
- Kreative Bastelangebote und Stationen für alle Altersgruppen.

Gottesdienst & Begegnung

- 17.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Matthäikirche.
- Anschließend: Kleiner Imbiss, Zeit für Gespräche und Begegnung.

Veranstaltet von ...

Frauen der kfd und der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal und aus der evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde, Gemeindepädagogin Selina Schulz, Gemeindeschwester Klaudia Zepuntke, Pfarrerin Elisabeth Schwab

TERMINE

*** Pfarrgemeinderatssitzung**

Mittwoch, 25. Februar
19.30 Uhr, Konferenzraum St. Paulus,
Paulusplatz 4

*** Familientreffen der
Kommunionkinder**

Samstag, 21. Februar, um 16.00 Uhr in
der Liebfrauenkirche und Sonntag, 22.
Februar, 12.15 Uhr, in der Pauluskirche.

*** Beichte der
Kommunionkinder**

Mittwoch, 25. Februar, 16 und 17 Uhr
in der Pauluskirche

Donnerstag, 26. Februar, 16 und 17 Uhr
in der Liebfrauenkirche

**Was kostet die Welt –
wer nährt die Welt?**

Als Kind eines Landes
und einer glücklichen Zeit,
die den Hunger nicht mehr
kannte,
blieben mir die Versuchungen
Jesu –
nagender, alles bestimmender
Hunger – fern.

Als Kind eines Landes
und einer Zeit,
in der Alleinherrscher und
Autokraten
fragwürdige Gestalten waren,
blieb auch die Versuchung der
Allmacht fremd.

Nun hat sich der Wind gedreht.
Nun feiern unverhohlene
Machtgier,
ja Allmachtsfantasien
verheerende Urständ:
– Was kostet die Welt?

Wer nährt die Welt?

Dorothee Sandherr-Klemp (zu Mt 4,1-11)
aus: Magnificat. Das Stundenbuch
02/2026, Verlag Butzon & Bercker,
Kevelaer; www.magnificat.de
In: Pfarrbriefservice.de



Die Versuchung Jesu (Mt 4,1-11)
Bild: Manuela Steffan
In: Pfarrbriefservice.de

Predigt zur Bergpredigt Jesu - Halleluja und Helau 2026!

Halleluja, das heißt auf rheinisch: Helau!
So grüße ich alle: Kind und Mann und Frau
In diesem schönen Kirchenbau.
Ihr Christen – und das hoffentlich nicht lau –
ruft mit mir kräftig **Halleluja und Helau!**

In jener Zeit, 2000 Jahre her fast genau,
allerdings nicht in einem solchen Bau,
sondern auf einen Berg ist Jesus getreten,
zu sprechen über Gesetz und Propheten
und ruft uns, nach Gottes Willen,
auch das kleinste Gebot zu erfüllen,
und zwar ganz genau –
Halleluja und Helau!

Gerecht ist nicht schon, wer nicht tötet;
bereits ein Schimpfwort, laut herausgetrötet,
sogar nur still gedacht oder, so macht man das jetzt,
anonym verbreitet im weltweiten Netz,
das verbietet Gott durch heiliges Gesetz;
schon kleinste Bosheit erkennt er genau –
Halleluja und Helau!

Auch wird die Ehe nicht erst durch treulose Taten,
sondern durch begehrend Schauen schon verraten
und eine Lüge nicht erst durch 'nen Eid zur Sünde;
als wenn nicht jeder leicht verstünde,
schon ein Ja oder Nein ist treu zu halten,
sonst kann Vertrauen zwischen uns nicht walten,
und der Friede unter uns wird flau –
Halleluja und Helau!

So soll die Liebe, die uns aufgegeben,
nicht nur Bestimmten gelten, sondern jedem,
den Feinden ebenso wie auch Verwandten,
für Nächste gibt es keine Schranken;



denn Gott selbst liebt über alle Grenzen
uns hier wie auch jeden andern Menschen
gleich, und zwar ganz genau –

Halleluja und Helau!

Damit ist die Bergpredigt komplett,
gut geht's jedem, der entsprechend lebt.
Daraus entstand bis heute weitrer Segen
für uns und das Zusammenleben
wie: Menschenwürde und auch -rechte,
Freiheit so zu sein, wie ich (und du!) das möchte,
Kontrolle der Macht, egal in wessen Händen
und auch Regeln zwischen Ländern,
Völkerrecht und Friedenspflicht, ich find das schlaue –

Halleluja und Helau!

Nur zeigt sich doch im Lauf der Jahre
leider auch dies andre Wahre:
dass wir nicht von Natur so sind wie Jesus,
dass in uns steckt auch manches Böses,
des Stärkren Recht uns stärker liegt
als Jesus seine Bergpredigt.
Jeden Tag erfahren wir die Macht des Bösen,
wie sollen wir das jemals lösen?

Krieg zu beginnen, egal, wie viele Leben es kostet,
Strom und Heizung bombardieren in Zeiten des Frostes,
Täter und Opfer vertauschen
im gefakten Propagandarauschen,
in Einflusszonen Nachbarn bedroh(n)en,
Grenzen als unverbindliche Empfehlung betrachten
und nicht beachten, kleinere Mächte ganz offen verachten –

Ja, wo sind wir denn?!

Fremde kalt wie ICE traktieren (sogar töten)
widerspricht Gott und seinen Geboten;



ob Russlands Sprecher oder die Sprecherin im Weißen Haus,
das dreiste Lügen ist ein Graus;
die Unterbietung jedes Anstandslevels in Ton und Benehmen,
Beleidigungen täglich, man muss sich doch schämen.
Die Epstein-files zeigen heftig,
wie sich Eliten ganz mächtig
und frei von allen Regeln vorkamen,
man staunt über prominente Namen:
ob Milliardär, Prinz und Prinzessin, Präsident und Minister,
Mann oder Frau, da wird uns ganz flau.
Kein Halleluja, nur ein bittres Helau.

Ein Rezept wäre gut in dieser Lage.
Nerven behalten dieser Tage,
dass uns nichts ins Bockshorn jage,
da hilft **zuerst** ein starker Humor, ohne Frage,
bei dem wir uns gegenseitig ermuntern
durch gemeinsames Singen und Lachen und Schunkeln.

Zum Zweiten nenn ich, sie stellen's selbst fest,
die Namen nicht, die sonst täglich uns quälen wie eine Pest.
Es tut gut, sie mal nicht zu beachten,
stattdessen allein den zu betrachten,
der für Gutes nur steht,
um den es jeden Sonntag hier geht:
Jesus, in dem Gottes Wesen sich zeigt,
der uns den Weg zur Menschlichkeit weist.

Schließlich, **als Drittes**, trainieren wir positiv denken,
den Blick voll Vertrauen nach vorne lenken
und mit fester Hoffnung darauf bauen:
Am Ende wird Gott selbst nach dem Rechten schauen!

So glauben wir fest und rufen laut aus
Ein Halleluja und drei Helaus!

Pfarrer Ansgar Steinke am Karnevalssonntag 2026





Kleine Gäste ganz groß in der Bücherei

Vor Kurzem wurde es besonders lebhaft in der Bücherei: 21 Kinder aus der KiTa St. Paulus, die in diesem Jahr in die Schule kommen, waren an drei Vormittagen zu Besuch, um die Bücherei einmal ganz genau unter die Lupe zu nehmen.



DIE BÜCHEREI

Gemeinsam wurden spielerisch die Abläufe der Bücherei entdeckt – vom Ausleihen der Medien bis zu den kleinen Regeln, die das Miteinander zwischen den Regalen angenehm machen. Natürlich durfte auch das Vorlesen nicht fehlen, und bei verschiedenen Spielen konnten die Kinder zeigen, wie aufmerksam sie schon zugehört hatten.

Mit viel Neugier und Spaß erkundeten die zukünftigen Schulkinder die Bücherei und erfuhren dabei, dass es hier nicht nur Bücher gibt: Ob Spiele, Tonies, DVDs und vieles mehr – die Bücherei hält Medien für alle Altersstufen bereit und lädt zum Stöbern, Entdecken und Ausprobieren ein.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine besondere Auszeichnung: Stolz präsentierten sie ihre Urkunde „Ich bin bücherei-fit“, die auch auf dem Foto zu sehen ist.

Die Bücherei freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen und darauf, die Kinder – und natürlich auch Leserinnen und Leser jeden Alters – bald wieder begrüßen zu dürfen.

Brigitta Eismann, Anita Raatz und Bettina Karsten

1. WOCH

www.klimafasten.de

 sovioldubrauchst

So viel du brauchst

Genug. Beschenkt.

Wovon habe ich genug?
Was macht mich heute reich?

Psalm
104

Gott wird gelobt für seine wunderbare Schöpfung. Er sorgt für die Erde, die Meere, die Tiere und die Menschen. Alles hat seinen Platz, alles erhält Leben und Nahrung. Wir dürfen erkennen, wie reich wir beschenkt sind, und in Dankbarkeit leben für das, was immer in Fülle da ist. „Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.“

Ich brauche nur mich und meine Sinne, um die Schönheit und den Reichtum von Gottes Schöpfung wahrzunehmen. Das ist genug. Diese Achtsamkeit öffnet uns für Dankbarkeit. Wie leicht nehmen wir das Vorhandene als selbstverständlich hin – dabei ist es ein Geschenk. Wenn ich dankbar bin für das, was uns täglich begegnet, eröffnet sich mir die Grundlage für alle Fülle.

Was in meinem Leben ist eigentlich wunderbar – auch wenn ich es oft übersehe?

Welche „kleinen Dinge“ des Alltags bereichern mein Leben?

Wo wird das „Genug“ überschritten?

Genug – das klingt nach Stillstand, nach Begrenzung. Doch in Wahrheit lädt es uns ein, tiefer zu tauchen. Es schafft neue Perspektiven, im Vorhandenen die Fülle zu entdecken. So vieles ist uns täglich geschenkt – die Schöpfung, Gemeinschaft, ein neuer Tag. Dankbarkeit öffnet die Augen für die Schönheit im Heute. Sie macht frei von der ständigen Suche und schenkt Zufriedenheit. „Es sind nicht die Glücklichen, die dankbar sind, sondern die Dankbaren, die glücklich sind.“ (Francis Bacon, Philosoph, 17. Jh.)

IN DIESER WOCH

- ... übe ich mich darin, immer wieder innenzuhalten und wahrzunehmen – die Dinge, die ich liebe, für die ich dankbar bin.
- ... nehme ich mir Zeit, kleine Details in der Natur wahrzunehmen – wie reich wir in der Schöpfung beschenkt sind.
- ... gehe ich achtsam mit meinen Lebensmitteln um und genieße jeden Bissen. Welch ein Reichtum!



erfahre mehr



Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit

von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 18.2. bis 5.4.2026 –



verstorbene

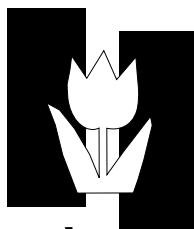
Gisela Vogels-Trapp

im Alter von 91 Jahren

Carsten Kröll

im Alter von 56 Jahren

**Mögen sie geborgen sein
im Frieden und
in der Liebe Gottes!**



geburtstag

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



volljährig

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen für die
kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünningel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferent Martin Kalff

☎ 6101988-14

**Verwaltungsleitung****Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0

Di, Do 9 - 12 Uhr; Di 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0

Mi 15 - 17 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 6101988-0

Mo, Mi 9 - 12 Uhr, Mo 14 - 17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

Kirchenmusiker**Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr,

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags 17 - 19 Uhr

sonntags 12 - 13 Uhr

mittwochs 17 - 18 Uhr

donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Ackerstraße 28

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband
Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht